

Feierabendtour des ADFC Bergkamen am Mittwoch nach Herringen

Der ADFC Bergkamen plant am Mittwoch, 24. April, eine Feierabendtour. Start 18.00 Uhr Bergkamen, Lessingstr. 2 – Ende ca. 20.00 Uhr Die Tour führt über Bockum-Hövel nach Hamm-Herringen, ca. 35 km.

Die Tour dauert etwa drei Stunden. Es werden regelmäßige Pausen eingelegt, bitte Getränke und Verpflegung mitnehmen! Die Tour ist auf festen Straßen, mit geringen Steigungen. Gäste sind herzlich willkommen.

Neue alte Galerie sohle 1 geht zur Neueröffnung auf kuriose Wanderschaft



Neueröffnung mit inspirierender Kunst, die nicht nur Lust auf Wandern macht.

Wandern auf der Bergehalde? Was für die meisten Bergkamener Alltag und ein schlichter Spaziergang ist, zeigt sich in der neuen Galerie sohle 1 jetzt als Kunstprojekt. Ein passendes Eröffnungsgeschenk mit Tiefsinn. Ausgerechnet hier ist die einzige junge Frau auf allen Bildern der Ausstellung zur Neueröffnung mit echten Wanderschuhen bestückt. Ausgerechnet hier ist die Umgebung klar erkennbar. Ein Zeichen der Wertschätzung des Künstlers Dirk Schmitt? Zumindest ist nicht zu übersehen, dass hier etwas anders ist.



Wandern auf der Bergehalde, während der Rest des Stadtmuseums noch umgebaut wird.

Auf anderen Bildern stehen die jungen Frauen barfuß am Abgrund und schauen auf Windräder in der dunklen, ebenfalls verdächtig bekannten Ferne. Oder sie bahnen sich in Flip-Flops und Sandalen ihren Weg durch Gebirge, Geröll, Sand und Wasser am Meer. Immer wenden sie dem Betrachter den Rücken zu, immer sind sie schick und weiblich gekleidet, immer ist der Hintergrund unscharf und verschwimmt. Immer erinnert die Szenerie an Caspar David Friedrich, den „Star“ der deutschen Romantik und seinen berühmten „Wanderer über dem Nebelmeer“. Die Romantik gegenständlich in die Moderne verpflanzen: Das gelingt Dirk Schmitt meisterhaft. Mal auch beängstigend als weiblicher Roboter, mal als Schönheit mit intelligenter Beinprothese – mal als Bildnis, das ein KI-Programm ausgeworfen zu haben scheint.



Anke Schmich geht den Bildern auf den Grund.

Er erreicht jedenfalls, was er beabsichtigt: Er feiert die Frau und die Weiblichkeit. Er lässt den Betrachter zum „unaufdringlichen Voyeur“ der zwanglosen Bewegung im Freien, der Begegnung mit der Natur und des Genusses der Freiheit werden. Sehnsucht, Erkenntnis, innere und äußere Individualität, fast schon intime Momente der „göttlichen Beseeltheit der Natur“: Hier ist wieder greifbar, was schon im 18. Jahrhundert eine große Sehnsucht war. Das beschäftigt auch Bürgermeister Bernd Schäfer, dem die Bilder das Bekenntnis hemmungsloser Wanderleidenschaft entlockte. Auch dieses Jahr ist er wieder mit Freunden unterwegs, plant diesmal die Route mit. Das harmonische Verhältnis zwischen Mensch und Natur ist nicht erst für ihn seit Corona-Pandemie, Klimawandel, Energiekrise und heftigen weltweiten Konflikten als Bedürfnis aktueller denn je. Für viele andere auch, so Kunsthistorikerin Anke Schmich. Auch diese Ausstellung erlebte den Ausnahmezustand: Geplant war sie schon für November 2020.

Ein Denkmal für die junge Frau von heute



Anke Schmich mit dem Künstler Dirk Schmitt im Gespräch.

Die plauderte locker mit dem Künstler und entlockte ihm noch einiges über sein Werk. Die blaue Blume, die Novalis zum Inbegriff der Romantik erhob als Sinnbild für Sehnsucht, Liebe und Erkenntnis der Natur. Ihm hat er ein Denkmal gesetzt, dargereicht durch einen Roboterarm. Die Porträts von Freunden und Weggefährten lassen tief in das Innerste von Dirk Schmitt blicken. Seine Leidenschaft für das Stockpuppentheater, für das er Bühnenbilder erschuf. Für seine Arbeit als Entwerfer beim Kölner Rosenmontagszug. Seine Bewunderung für „einen meiner engsten Freunde“, den bekannten und unlängst verstorbenen Cartoonisten Martin Perscheid, Schulfreund und Mit-Cineast.



Der Künstler im Gespräch mit einer begeisterten Besucherin.

Realismus habe ihn immer fasziniert – schon zu einer Zeit „als das ein schweres Los war“. Einen realistisch erfahrbaren Raum schaffen, in dem erst die Figur und dann der Hintergrund entsteht: Hier spiegelt er seine Welt aus Karneval, trauernder Witwe mit Kind, sich vor Scham wegedrehendem Mann im Business-Anzug, energischer Frau, die rigoros ein Schreiben zerreißt. Und dann immer wieder die jungen Frauen, die ihn beeindruckten. „Viele meiner Freunde haben Töchter, die inzwischen junge Frauen sind. Sie haben alle ein Sabbatical gemacht und sich selbst entdeckt – das wäre früher undenkbar gewesen“, schildert er.



Dagmar und Dietmar Neumann
bei der inoffiziellen
Premiere für das
Museumsbistro.

Genau das hat die Galerie sohle 1 nach langem Umbau in den neuen Räumen verdient: Eine Ausstellung, die einen anderen Blick eröffnet – zeitgemäß und doch traditionell. Noch dazu mit dem offiziell ersten Kuchen im ebenfalls umgestalteten Bistrobereich. Den übernehmen Dagmar und Dieter Neumann mit viel Gastronomie-Erfahrung als Altersprojekt.

LOL – Das Comedy Start-up: Letzte Show vor der Sommerpause am kommenden Freitag!

„LOL – Das Comedy Start-up“ geht vor der Sommerpause in die letzte Runde! Am Freitag, 26. April, um 20.00 Uhr findet die unterhaltsame Stand-up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene im studio theater bergkamen statt.

Die Show wird immer mit 3-4 Acts besetzt, wobei eine/r der Künstler*innen durch den Abend führt. Intention des Formats ist es, neuen Talenten eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen. Die Namen der auftretenden Künstler*innen sind vorab nicht bekannt, so bleibt die Neugier und Überraschung bis der Vorhang sich öffnet.

Geboren wurde die Newcomer Show in Bonn, wo sie seit vielen Jahren gemeinsam von der Kabarett-Bühne Haus der Springmaus und Deutsche Post DHL Group im Post Tower veranstaltet wird. Viele Comedians und Comediennes haben dort in ihrer Anfangszeit gespielt, darunter Luke Mockridge, der das Bergkamener Publikum im vergangenen Jahr ganz spontan im studio theater überrascht hat. Es bleibt also spannend, wer dieses Mal auf der Bühne steht!

LOL – Das Comedy Start-up

Fr. 26.04.2024 / 20.00 Uhr / studio theater bergkamen

12 € Eintritt / ermäßigt 9 €

**Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/965-464
oder tickets.bergkamen.de**

Website: www.lol-comedy.de

Instagram: www.instagram.com/lol_comedyshow

Neue Termine Saison 2024/2025 im studio theater bergkamen

Fr. 08.11.2024 / 20.00 Uhr

Fr. 14.02.2025 / 20.00 Uhr

Fr. 11.04.2025 / 20.00 Uhr

Tickets für die nächste Saison sind ab Juni 2024 buchbar!

GSW-Kundencenter schließen am Donnerstag früher als üblich

Angepasste Öffnungszeiten: Die Kundencenter der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen schließen am Donnerstag (25. April) früher als üblich. Die Beratungsstellen in Kamen, Bönen und Bergkamen werden an diesem Tag bis 12 Uhr geöffnet sein. Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung müssen die Öffnungszeiten vorübergehend angepasst werden.

Die Kundenberaterinnen und -berater sind an beiden Tagen bis 12 Uhr erreichbar – telefonisch unter der Rufnummer (02307) 978-2222 oder per E-Mail an kundenbetreuung@gsw-kamen.de. Ab Freitag (26. April) gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten in den GSW-Kundencentern. Die Beratungsstellen in Kamen und Bergkamen sind ab Freitag, 8 Uhr, geöffnet. Das Kundencenter in Bönen ist ab Montag (29. April), 8.30 Uhr, geöffnet.

Viele Anliegen können grundsätzlich unkompliziert und rund um die Uhr im Online-Kundencenter der GSW erledigt werden. Nach einer Registrierung können Kundinnen und Kunden beispielsweise ihre Rechnungshistorie einsehen oder ihre persönlichen Daten verwalten. Das Online-Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter.

**VeBU lädt zum inklusiven
Zirkusprojekt in den**

Sommerferien ein

VeBU e.V. lädt in den Sommerferien vom 8. bis 12. Juli wieder zum inklusiven Zirkusprojekt alle Interessenten in der Umgebung ein.

Das Zirkuszelt wird auf dem Bolzplatz an der Wierlingstraße in Rünthe stehen. Schon seit 10 Jahren führt VeBU das Projekt durch, weil dem Verein das Thema Inklusion sehr am Herzen liegt. Ab dem 6. Mai wird auf unserer Internetseite unter www.vebu-ev.de das Anmeldeformular in PDF Format zum Download zur Verfügung stehen für alle Interessierten.



Familienunterstützender Dienst



Inklusives Zirkusprojekt "Manegentraum"



08.07. - 12.07.2024

(1. Ferienwoche)

Gala-Vorstellung

13.07.2024 um 11.00 Uhr

Bolzplatz

am Gästehaus Marina-Nord

Friedrich-Ebertplatz 2

59192 Bergkamen



Anmeldung und Kartenvorverkauf

VeBU e.V. 0 23 89 – 953 943

Marie-Curie-Str. 1 59192 Bergkamen

Mario Unger als Vorsitzender der IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen wiedergewählt



Der neue Vorstand der IGBCE-Ortsgruppe Weddinghofen.

Der Vorsitzende der IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen Mario Unger ist am Freitag in seinem Amt bestätigt worden

Unger gab in der Mitglieder- und Wahlversammlung der Ortsgruppe in der Gaststätte „Kuhbachstuben den Rechenschaftsbericht für die vergangenen vier Jahre ab. Er verwies dabei darauf, dass mit der Fusion der IG BCE Bezirke Hamm und Münster- Bielefeld der neue Bezirk Nordwestfalen entstand. In dem Bezirk werden mehr als 100 Betriebe vom IG BCE Bezirk unter der Leitung von Bezirksleiter UIi Hampel betreut. Rund 20000 Mitglieder sind in diesem Bezirk

organisiert.

Der Ortsgruppe Weddinghofen gehören 362 Mitglieder an, die von 6 Hauskassierern betreut werden und mit Informationen von der IG BCE versorgt werden. Fest etabliert sind neben den Mitgliederversammlungen zu aktuellen Themen, der Klönabend und der politische Frühschoppen. Beide Veranstaltungen sind sehr beliebt. Die 1. Mai- Kundgebung wird von den Mitgliedern der Ortsgruppe auch regelmäßig besucht, um gewerkschaftliche Geschlossenheit zu demonstrieren und für ihre Ziele einzustehen. Mit Horst Wolgast und Herbert Engeldinger besitzt der Ortsgruppenvorstand auch zwei Versichertenälteste, die ständig über Neues aus der Kranken – und Rentenversicherung berichten.

Die Ortsgruppe hat mit Raimund Mottog, Horst Wolgast, Peter Wenzel, Markus Hartz, Jochen Trockenbrodt und Achim Knopp, 6 Hauskassierer, die die Mitglieder vor Ort betreuen und diese mit Informationen aus dem Gewerkschaftsbereich versorgen.

Hier nun das Wahlergebnis der Mitglieder- und Wahlversammlung:

Vorsitzender: Mario Unger

stv. Vorsitzender: Reinhard Schmidt

Kassierer: Horst Wolgast

Bildungsobmann: Raimund Mottog

Schriftführer: Peter Wenzel

Beisitzer: Achim Knopp

Manfred Müller

Markus Hartz

Herbert Engeldinger

Jörg Plewka

Revisoren: Hans- Jochen Trockenbrodt

Josef Johann Schnatmann

Alle wurden einstimmig gewählt !!!

Markus Hartz wurde erstmalig in den Vorstand gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen gab der Betriebsratsvorsitzende der Bayer AG Pharma AG Standort Bergkamen, Heinz- Georg Webers, einen Bericht zur Situation des Standortes hier in Bergkamen ab und stellte sich den Fragen der Mitglieder. Er betonte, dass die Situation bezüglich des Personalabbaus auf dem Werk überschaubar und beherrschbar ist. Es wird keine soziale Härten geben.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde kritisiert, dass die Buslinie S30 zum Hbf Dortmund eingestellt werden soll. Unverständlich und nicht bürgernah, wie viele meinten. Zum einen nutzen viele diese Linie um in Dortmund zur Arbeit und den Berufsschulen zu gelangen, zum anderen nutzen es viele auch um dort einzukaufen. Stattdessen sollen nun lange Fahr- und Umsteigezeiten in Kauf genommen werden. Dies ist nicht zumutbar.

**Kameradschaftsabend der
Feuerwehr mit besonderer
Auszeichnung**



Alle Geehrten der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen auf eine Blick.

Buffet, Cocktails, Tanz und Musik: Das gibt es für die Freiwillige Feuerwehr ein Mal im Jahr. Dann springen andere Kameradinnen und Kameraden ein, um bei Bränden und anderen Notfällen Leben zu retten. Denn der Kameradschaftsabend ist heilig und gehört ganz und gar ausschließlich den Bergkamener Lebensretterinnen und Lebensrettern. Die sind schließlich etwas ganz Besonderes.

„Das gibt es im Kreis Unna kein 2. Mal“, betonte Bürgermeister Bernd Schäfer in der Aula der Oberadener Realschule an einem Stehpult, an dem sich selbstverständlich ein eingerolltes C-Rohr hinaufschlängelte. „Unsere Feuerwehr ist ein Aushängeschild der Stadt und darauf kann sie stolz sein!“ Vollständig freiwillig läuft der Dienst der Feuerwehr in allen Stadtteilen ab, und das seit je her und seit vielen Jahrzehnten. Das funktioniert blendend und ist für Städte derselben Größenordnung einzigartig. Bemerkenswert, zumal die Zahl der Einsätze auch in Bergkamen stetig hochklettert. 631 waren es im vergangenen Jahr. Seit 2016 habe sie sich fast verdoppelt. Die Zahl der freiwilligen Einsatzkräfte bleibt

jedoch konstant bei stets gut 200.

Es geht immer häufiger um Rettung von hilflosen Personen hinter verschlossenen Türen, um dramatische Szenen im Straßenverkehr und vor allem auf den Autobahnen – und mit sprunghafter Zunahme auch um solche Ereignisse, die dem Klimawandel zuzuschreiben sind. Brände durch anhaltende Trockenheit, Sturmschäden oder Überschwemmungen finden sich immer öfter in den Einsatzstatistiken und werden eine wachsende Herausforderung der Zukunft sein. Auch deshalb äußerte Feuerwehrchef Dirk Kemke zum Abschluss seiner Begrüßung nur einen einzigen Wunsch: „Das Feuerwehrgerätehaus in Oberaden endlich greifbar machen und Fleisch an die Knochen.“

Gemeinschaftsgeist und besondere Kameradschaft



Auch deshalb hatte die traditionelle Zuwendung der Provinzial-Versicherung einen besonderen Part in der Dramaturgie des Abends. Der nicht näher bezifferte Betrag ist vor allem den sogenannten „klimabedingte Starkereignissen“ und hier ausdrücklich der Prävention gewidmet. Denn hier sei „eine gemeinsame Kraftanstrengung“ notwendig. Das sieht offenbar auch der Kreis Unna so. Der stv. Landrat Martin Wiggermann wies auf den Fokus der Gefahrenlagen insgesamt hin und eine verbesserte Zusammenarbeit aller hier beteiligten Hilfskräfte.

Kreisbrandmeister Martin Weber brachte die Bildung eines Gefahrenabwehrzentrums ins Spiel.

Am Gemeinschaftsgeist für die zukünftigen Herausforderungen mangelt es jedenfalls nicht: Die Kameradschaft insbesondere bei der Bergkamener Feuerwehr ist legendär und wird überall wahrgenommen und honoriert. Auch deshalb sind sofort Kameraden aus der Nachbarschaft, diesmal aus Fröndenberg zur Stelle, um im Ernstfall an diesem Abend einzuspringen. Der Schützenverein Oberaden übernahm wie immer die Bewirtung der Lebensretter.

Die feierten zunächst vor allem die herausragenden personellen Ereignisse, von denen es einige gab.

Zunächst die Ernennungen: Kerstin Birk ist Leiterin von PSU-Team und bekam dafür eine Urkunde, Blumen und ein Getränk.

Das Ehrenabzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst bekamen OBM Matthias Weidemann und HBM Robér Zeller zusammen mit Urkunde, Blumen und Uhr.

Das Ehrenabzeichen in Gold gibt es für 35 Jahre aktiven Dienst für BOI Axel Kallenbach und OBM Christian Maschewski mit dem gleichen Zubehör.

Stehende Ovationen gab es für Dieter Dettmar zum Ehrenabzeichen, zur Urkunde, zu den Blumen und zur Uhr dazu: Er erhielt das Ehrenabzeichen in Gold mit Goldkranz für stolze 50 Jahre Dienst. Eine weitere einzigartige Leistung, die sich zu unzähligen Auszeichnungen und Ämtern hinzugesellt.

Die Bergkamener Feuerwehrfamilie blieb für die nächsten Ehrungen stehen: Heinz-Werner Lowak bekam für 42 Jahre als stv. Leiter und Leiter des Spielmannszuges die Ehrenmedaille der Stadt, Kevin Lowak erhielt für 15 Jahre als stv. Leiter des Spielmannszuges die Ehrennadel der Stadt.

Draußen vor der Aula der Realschule zeigte übrigens den ganzen Abend lang der oft erwähnte Klimawandel, was er gepaart mit

dem unbeständigen Aprilwetter kann: Es regnete immer wieder Bindfäden es schüttete Hagel- und Graupelkörner.

Vernässte Rasenflächen bremsen Baubetriebshof: Rasenschnitt wird eingeschränkt

Der Baubetriebshof ist zurzeit unter anderem bereits damit beschäftigt, die städtischen Rasenflächen zu mähen. In manchen Bereichen ist die Mahd wegen der anhaltenden Regenfälle der vergangenen Wochen nicht (mehr) möglich bzw. die entsprechenden Gerätschaften einzusetzen. Insbesondere der Einsatz der Großflächenmäher mit entsprechendem Bodendruck ist aktuell schwierig. Gärtnermeister Michael Bartusch: „Wir würden mit einem Einsatz auf stark vernässten Flächen mehr Schäden hervorrufen als ein halbwegs akzeptables Schnittbild abzuliefern!“ Insofern ist aktuell der Blick auf Wetter- und Regenradar im Moment Standardaufgabe zu Dienstbeginn. Betriebshofleiter Stephan Polplatz: „Die Rasenmahd wird – sobald die Witterung es zulässt – nachgeholt.“

Kameradschaftsabend der

Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am Samstag

Der diesjährige Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am Samstag, 20. April, im Gebäude der Realschule in Oberaden statt. Zu diesem schon traditionellen Feuerwehrfest werden rd. 300 Gäste erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Zu Beginn des Abends werden im offiziellen Teil Ernennungen und Verabschiedungen durchgeführt.

Dann erfolgen Ehrungen durch Bürgermeister Bernd Schäfer für 50-, 35- und 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienst der Feuerwehr sowie auch Verleihungen von Ehrungen nach der Ehrungssatzung der Stadt Bergkamen.

Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr durch einen Discjockey gestaltet.

Stadtmuseum Bergkamen öffnet seine Tore



Vorbereitung der Sonderausstellung. Foto: Stadtmuseum

Am Mittwoch, den 24.4.24 wird das Stadtmuseum Bergkamen wieder teilweise geöffnet. Der Neubau mit dem neuen Museumsbistro sowie die Ausstellungsräumlichkeiten im Erdgeschoss sind ab dem Zeitpunkt für die Bürger*innen zugänglich. Mit dem Neustart ist das Museum mittwochs bis sonntags von 10-17 Uhr geöffnet.

Für den Auftakt können interessierte Besuchende auch die erste Ausstellung besichtigen. Bis zum 21. Juni stellt der Künstler Dirk Schmitt unter dem Titel „Wanderlust“ seine Werke vor.

Bayerstandort Bergkamen erhält jetzt zu 100 Prozent Strom aus Wind- und Sonnenenergie



Der Bayer-Standort Bergkamen. Foto: Bayer AG

Die Bayer AG hat einen langfristigen Liefervertrag für Strom aus erneuerbaren Energien mit den Wuppertaler Stadtwerken (WSW) unterzeichnet. Das Unternehmen unterstreicht durch diesen Vertrag das globale Engagement von Bayer für Nachhaltigkeit.

Die WSW werden im Rahmen dieses Liefervertrages über 120 GWh Wind- und/oder Solarstrom aus deutschen Wind- und Solarparks an Bayer liefern. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 30.000 Haushalten. Dank dieser Vereinbarung werden die

Standorte Darmstadt, Weimar, Bitterfeld, Bergkamen, Berlin und Wuppertal zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Die Belieferung wird durch Power Purchase Agreements (PPAs) realisiert. Diese PPAs garantieren eine langfristige Belieferung mit Strom aus erneuerbaren Energien und bieten einen Anreiz für die Finanzierung und den Bau von neuen Erzeugungsanlagen.

„Der Vertrag mit den Wuppertaler Stadtwerken ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks“, erklärt Matthias Berninger, Head of Public Affairs, Science, Sustainability & HSE bei Bayer. „Bereits im vergangenen Jahr haben wir ein umfassendes Abkommen in den USA unterzeichnet, das uns ermöglichen wird, zukünftig 60 Prozent des in den USA eingekauften Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Es freut mich, dass wir jetzt mit den Wuppertaler Stadtwerken auch einen guten Partner in Deutschland gefunden haben.“

„Bayer arbeitet bereits seit vielen Jahren vertrauensvoll mit den WSW bei der Energieversorgung zusammen. Ich freue mich, dass wir diese Partnerschaft weiter ausbauen und uns die WSW in Zukunft auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung begleiten“, sagt Maik Eckelmann, Leiter des Supply Centers Elberfeld.

Auch die WSW begrüßen den substanziellen Ausbau der Partnerschaft mit Bayer. „Partnerschaften wie diese tragen dazu bei, die Gestaltung der Energiewende aktiv voranzutreiben“, betont WSW-Vorstandsvorsitzender Markus Hilkenbach. „Ich bedanke mich ausdrücklich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Als Wegbereiter der Energie- und Verkehrswende haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, nachhaltige und innovative Produkte für die Zukunft zu entwickeln und damit Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz zu übernehmen.“

Bayer hat sich, im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, den

Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zur Begrenzung der Erderwärmung verpflichtet und wird seine eigenen Geschäftsaktivitäten bis 2030 klimaneutral gestalten. Als wichtiger Beitrag soll eingekaufter Strom bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen. Die Reduktionsziele von Bayer wurden durch die Science Based Targets Initiative bestätigt. Diese Initiative unterstützt die Privatwirtschaft bei ihren ehrgeizigen Klimamaßnahmen, indem sie den Unternehmen hilft, sich wissenschaftsbasierte Ziele zur Senkung ihrer Emissionen zu setzen. Darüber hinaus hat sich Bayer – basierend auf den Leitlinien des World Wide Fund for Nature (WWF) – verpflichtet, die höchsten Standards für Strom aus erneuerbaren Energien einzuhalten.